

# Der Alleingang des Maurizio Peluso

**Brechen-Niederbrechen.** Bei den Einzelmeisterschaften männlich des Turngaus Mittellahn sind in der Sporthalle Niederbrechen 48 Turner zum Wettkampf angetreten. Mit dabei waren die Vereine TuS Dehrn, TV Eisenbach, TV Elz, TuS Frickhofen, SV RW Hadamar, TV Niederbrechen, TV Runkel und TuS Schubach. Der TV Niederbrechen stellte mit zehn Turnern vor dem TuS Frickhofen mit neun die größte Teilnehmerzahl. Geturnt wurde vor einer stattlichen Zuschauerkulisse in zehn Wettkampfklassen bei gleichzeitiger Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften im April in Frankfurt.

Im Sechskampf Kür modifiziert (KM2), jahrgangsoffen, gewann der für den gastgebenden TV Niederbrechen startende Maurizio Peluso mit 71,60 Punkten im Alleingang. Er erzielte am Barren mit 13,60 Zählern seine beste Wertung. Im Sechskampf KM2 der Jahrgänge 1996 und jünger entschied sich der Wettkampf zwischen zwei Turnern. Kilian Schadt (SV RW Hadamar), der für seine Höchstwertung am Boden 11,60 Punkte bekam, siegte mit 60,60 Zählern vor seinem Teamkollegen Noah Pastore. Sein Endergebnis lag bei 48,30. John Glasner vom TV Niederbrechen erturnte sich im Sechskampf KM3 der Jahrgänge 1998 und jünger den ersten Platz. Er verzeichnete am Sprungtisch mit 12,00 Zählern sein bestes Ergebnis. Mit einer Gesamtwertung von 62,50 Punkten gewann er mit 7,5 Zählern Vorsprung vor dem zweitplatzierten Arndt Böcher vom TV Eisenbach. Dritter wurde Leon Nebert (TV Niederbrechen). Sein Endergebnis lag bei 43,10.

Ohne Konkurrenz entschied Benedikt Bouillon vom TV Frickhofen den Sechskampf KM3, jahrgangsoffen, mit 38,20 Punkten für sich. Seine Leistung an den Ringen wurde mit 10,60 Zählern belohnt. Vereinskamerad Jonas Kremer sicherte sich im Sechskampf KM3 der Jahrgänge 2000 und jünger am Sprungtisch 11,50 Punkte und holte im Alleingang bei einer Gesamtwertung von 36,90 den Sieg. Im Sechskampf P5-P8 der Jahrgänge 1998 und jünger erzielte Christian Ließ vom TV Runkel 84,70 Punkte. Seine Übungen an Ringen und Sprung, mit einer Wertung von jeweils 15,00 Punkten, waren ausschlaggebend für den Sieg. Leopold Eufinger (TV Elz) erhielt für seine Übung am Seitpferd 14,80 Zähler und erreichte somit mit 81,00 den zweiten Platz. Mit nur 0,5 Punkten

Vorsprung verwies er Jannik Schick vom TuS Frickhofen auf Platz drei, der mit 15,50 am Barren seine beste Bewertung erhielt.

Im Sechskampf P4-P7 der Jahrgänge 2000 und jünger hatte Ausnahmeturner Dehan Yagan (TV Niederbrechen) mit einem Traumbergebnis von 92,70 Punkten ganz überlegen die Nase vorn. Für seine Barrenübung erhielt er mit 16,30 Zählern die höchste Einzelwertung überhaupt. Alle Übungen (außer Sprung) wurden mit über 15 Punkten bewertet. Damit verwies er Arthur Allerdings (SV RW Hadamar), der mit einer hervorragenden Leistung an den Ringen 15,70 Punkte bekam, auf Platz zwei. Den dritten Platz erreichte Sebastian Schmidt vom TuS Frickhofen mit 83,40. Seine höchste Einzelwertung erhielt er mit 15,00 Punkten am Barren. Im Sechskampf P3-P6 der Jahrgänge 2002 und jünger überzeugte Amadeus Hübsch (TV Niederbrechen) durch seine Leistung am Barren, die mit 15,70 Punkten bewertet wurde. Das Endergebnis lag bei 84,40. Malte Kleiber vom TV Runkel erreichte mit 82,10 Punkten Platz zwei vor Luis Englisch (TV Elz), der mit 81,50 Zählern Platz drei belegte.

Sehr eng ging es im Sechskampf P2-P4 der Jahrgänge 2004 und jünger (4 aus 6) zu. Mit nur 0,15 Zählern Vorsprung glänzte Jan Schneider (TuS Frickhofen) mit 50,55 Punkten vor Vereinskamerad Dennis Kanke. Platz drei sicherte sich John Zimmermann (TV Runkel) mit 50,10. Im Vierkampf P1-P3 der Jahrgänge 2006 und jünger behielt Timon Schneider (TuS Frickhofen) mit 44,90 Punkten die Oberhand. An Barren und Reck erreichte er mit jeweils 11,70 Zählern die höchste Wertung. Leon Schmidt, ebenfalls TuS Frickhofen, belegte mit 43,40 Platz zwei vor Magnus Sittiger (TV Elz), der 41,20 Punkte erhielt.

Vor der Siegerehrung durch Martin Simon wurde dieser für seine 25-jährige Tätigkeit als Gau-Jugendturnwart geehrt und verabschiedet. Seine Position übernimmt Arnd Stähler vom TuS Frickhofen. Turngau-Vorsitzende Hildegard Stein, Brechens Bürgermeister Werner Schlenz (Wegbegleiter von Martin Simon), der neue Jugendturnwart Arnd Stähler sowie Alexander Fritz als Vertreter der Vereine, Trainer und Kampfrichter würdigten die Arbeit von Martin Simon in kurzen Ansprachen und überreichten in diesem Zusammenhang auch kleine Präsentate. *jk*



Die erfolgreichen Nachwuchsturner in Niederbrechen.

# Schmitz dreht das Spiel

Fußball-Verbandsliga Mitte: TuS Dietkirchen bezwingt den FV Biebrich 02

**Fußball-Verbandsligist TuS Dietkirchen bleibt in diesem Jahr ohne jeden Punktverlust. Auch den FV Biebrich 02 schlug die Mannschaft von Florian Dempewolf vor 120 Zuschauern knapp mit 2:1.**

■ Von Jan Kieserg

**TuS Dietkirchen – FV Biebrich 02 2:1 (0:0).** Unter der hervorragenden Leitung des Unparteiischen Tobias Panzer aus Langgöns entwickelte sich zwar von Beginn an ein durchaus temporeiches Verbandsligaspiel, das allerdings vor den beiden Toren zunächst noch nicht allzu viel zu bieten hatte. Nach elf Minuten kam Dietkirchens Michael Schmitz im gegnerischen Strafraum zum Schuss, der Ball landete jedoch in den Armen von Biebrichs Torhüter Denis Ademovic, wo sich das Spielgerät vier Minuten später nach einem Kopfball von Schmitz erneut befinden sollte. Die Gäste deuteten ihr Gefahrenpotenzial elf Minuten vor der Pause an, als TuS-Keeper Sebastian Schmitt beim Versuch von Orkun Zer nach einem Querpass von Hachenberger erstmals so richtig geprüft wurde.

Orkun Zer war es dann auch, der vier Minuten nach dem Wechsel die Kugel mit seinem gefürchteten linken Fuß zum 0:1 in die lange Ecke bugsierte. Der TuS Dietkirchen aber ließ sich von diesem Rückstand überhaupt nicht beeindrucken und kam nur fünf Minuten später durch Michael Schmitz zum Ausgleich, der eine Kopfballvorlage von Maximilian Zuckrigl verwertete.

Die Jungs vom Reckenforst hatten nun Blut geleckt. Resultat war der Siegtreffer, für den dann nach 65 Minuten erneut der wahrlich überragende Vollstrecker Michael Schmitz per Kopf nach einem langen Flugball von Emanuel Polonio verantwortlich zeichnete. Die nun durchaus wütenden Angriffe der Gäste verpufften in einer spannenden Schlussphase, da die Defensive des TuS Dietkirchen nicht mehr allzu viel zuließ und mit Sebastian Schmitt ein souveräner Keeper zwischen den Posten stand.

**Dietkirchen:** Schmitt, Sancak, Merfels, Polonio, Müller (87. Cicero), Dempewolf, Stöhr, Heep (46. Büns), Zuckrigl, Granja (74. Balmert) – **Biebrich:** Ademovic, Östereich, Meurer (53. Bilgili), Rivera, Pilger, Maurer (81. Acar), Maus, Hachenberger (87. Dimitrievski), Christ, O. Zer. **V. Zer – SR:** Panzer (Langgöns) – **Tore:** 0:1 O. Zer (49.), 1:1 (54.), 2:1 (65.) beide Schmitz – **Zuschauer:** 120.



Tänzchen gefällig? Dietkirchens Michael Schmitz (rechts) war wieder einmal nicht zu bremsen. Foto: Kieserg

## EXTRA Dietkirchens Spitzenduell am Ostermontag

Das Spitzenspiel der Fußball-Verbandsliga Mitte steigt am Ostermontag um 15 Uhr aus dem Reckenforst in Dietkirchen. Dort trifft der gastgebende TuS Dietkirchen auf den VfB Gießen. Beide Mannschaften werden zwar aller Voraussicht nach nicht mehr in den Kampf um den Aufstieg in die Hessenliga eingreifen können,

zählen aber nach überaus starken Leistungen in den vergangenen Wochen zur absoluten Elite in Hessens zweithöchster Fußball-Liga. Der TuS Dietkirchen hat sogar das Kunststück geschafft, alle vier Spiele in diesem Kalenderjahr zu gewinnen. Somit ist der Neuling drauf und dran, eine fast schon sensationelle Spielzeit auch noch

mit einer Platzierung unter den besten drei, vier, fünf Teams zu vollenden. Auch das Hinspiel im Gießener Waldstadion hatte die Dempewolf-Truppe in 2012 für sich entschieden. Der Verbandsliga-Titel aber wird in dieser Saison entweder an den FC Ederbergland oder aber den wiedererstarkten SV Wiesbaden gehen. *jk*

## LESERMEINUNG

### Körperverletzung

Zu „Sportgericht entscheidet für Wolfenhausen“ (Ausgabe vom 26. März):

Der Schiedsrichter wurde nach einem Feldverweis auf Dauer von Akteuren (Mehrzahl) derart massiv bedroht, dass er die Begegnung abbrechen. Das Gericht stellt fest, dass sich der Schiedsrichter nicht verprügeln zu lassen braucht, er darf auch schon bei Bedrohungen abbrechen. Danke, liebes Sportgericht. Danke auch dafür, dass ihr wenigstens einen Akteur mit drei Wochen gesperrt habt. Dieses knall-

harte Urteil hat Beispielcharakter und wird künftig andere davon abhalten, zu bedrohen oder zu schlagen. Jeder lese sich bitte mal die Definition der Weltgesundheitsorganisation durch. Es ist ein ganz schlimmes Gefühl, als Schiedsrichter von mehreren Personen bedroht zu werden. Dieser Sachverhalt ist auch Körperverletzung und somit eine Tätllichkeit gegen den Schiedsrichter. Das jetzige Urteil steht in krassm Widerspruch zu einem Urteil des Sportgerichtes von vor einigen Wochen. Der Schiedsrichter bei Gräveneck/Seelbach gegen Runkel

(25.11.2012) wurde an die Wand genagelt, weil er das Spiel abgebrochen und nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft hatte, es fortzusetzen. Mehrere Personen von beiden Seiten, die aufeinander eingetreten und eingeschlagen haben, waren nicht Grund genug für einen Spielabbruch. Der Kollege konnte nicht bestimmen, wer Auslöser der Angelegenheit war. Dies wurde ihm vorgeworfen. Beim Schiedsrichter Georg Horz ist Schluss, wenn bei einem Fußballspiel geprügelt und auf Menschen, die auf dem Boden liegen, auf lebensbedrohende Art

eingetreten wird. Ich möchte den Kollegen für seine Entscheidung beglückwünschen und hätte mich außerdem gefreut, wenn sich Funktionsträger zu ihm bekannt und gegen das Sportgericht gestellt hätten. Wir sind dabei, unseren geliebten Sport kaputt zu machen. Und die Metzlers, die Barthelmes, die Benders, die Dickpops und die anderen Funktionäre, die das Wort ergreifen müssten, schweigen in der Hoffnung, dass sich die Probleme von selbst lösen. **Georg Horz** Schiedsrichter

# 7:0 – SV Elz fegt auch den TuS Linter vom Platz

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Der Tabellenführer trumft weiter auf und zieht an der Spitze einsam seine Bahnen

**Der SV Elz zieht in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg nach einem 7:0-Kanter Sieg über den TuS Linter weiterhin völlig unangefochten seine Bahnen an der Tabellenspitze.**

**Limburg-Weilburg.** Schärfster Verfolger ist der am Gründonnerstag mit einem 5:0 beim TuS Eisenbach ebenfalls vollauf überzeugende TuS Dehrn. Dritter ist nun der TuS Waldernbach, dem beim FCA Niederbrechen ein etwas überraschender 0:1-Fauxpas unterlief. *jk*

### FUSSBALL-KREISLIGA A

**FCA Niederbrechen – TuS Waldernbach 1:0 (1:0).** Nach der 0:4-Niederlage im Hinspiel gingen die Alemannen mit dem nötigen Biss in die Partie. Der FCA nutzte die erste gut herausgespielte Chance zum 1:0. Torschütze war Johannes Frei nach fünf Minuten. Nach dem Seitenwechsel gelang es dem FCA nicht, die spielerische Überlegenheit aufrechtzuerhalten. Allerdings spielte es dem FCA in die Karten, dass sich Artjom Eberhardt mit ei-

ner Tätllichkeit in der 80. Minute vom Geschehen verabschiedete.

**Niederbrechen:** Schneider, Schupp, Flügel, Troll, Ludwig, Kentzia, Kremer, Jere-mias Schneider, Frei, Trost, Bretz (Kaya, Reuter, Schmid) – **Waldernbach:** Jusmann, Andrej Eberhardt, Jäger, Halle, Reitz, Meurer, Beck, Berger, Skrijelj, Artjom Eberhardt, Zindorf (Pozimski, Schneidmüller, Klink) – **SR:** Dutschmann (Wetzlar) – **Tor:** 1:0 Frei (5.) – **Zuschauer:** 70.

**SV Erbach – TuS Dietkirchen 2:1 (0:0).** Die Zuschauer sahen auf dem Kunstrasenplatz am Winterholz in Oberselters eine ausgeglichene erste Hälfte. In einem sehr temporeichen A-Liga-Spiel sorgte Marius Rücker sechs Minuten nach dem Wechsel schließlich für die Entscheidung zu Gunsten des gastgebenden SV Erbach.

**Erbach:** Rumpf, Stelling, Weber, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nendersheuser (36. De-dic), Andres, Wozniak (58. Feuerbach), K. Erwe, Dorn – **Dietkirchen:** Durek, Fächinger, J. Schmitt (46. Grolig), Schmor-leitz, Granja, P. Schmitt, Cicero, Szedyeli (60. Mohr), Cetin (66. L. Schmitt), Jung, Schwarz – **SR:** Voltz (Brechen) – **Tor:** 1:0 Rücker (51.) – **Zuschauer:** 50.

**RSV Weyer 2 – VfR 07 Limburg 1:1 (0:1).** Auf dem Hartplatz entwi-

ckelte sich ein chancenarmes Spiel. Beide Torhüter mussten jeweils nur zweimal eingreifen. Die Gästeführung resultierte aus einer zu kurzen Abwehr: Lennart Bühn (44.) schoss den Ball ins lange Eck. Nach dem Wechsel verteidigte Limburg mit Mann und Maus, konnte sich überwiegend nur mit Befreiungsschlägen helfen und somit nur für wenig Entlastung sorgen. Dennoch gelang Weyer erst kurz vor dem Ende durch Andreas Petri der Ausgleich.

**Weyer:** Gleissner, Schönbach, F. Schmidt, Oster, L. Schmidt, Barthelmes, Birke, Waschitzek, Lehr, Campana, Petri (Weber, Loersch) – **Limburg:** Merfels, Held, Fippel, Yilmaz, Zubrod, King, Evirgen, Akcakaya, Schmidt, Bühn, Afeworki – **SR:** David Bräuer (Dillenburg-Donsbach) – **Tore:** 0:1 Lennart Bühn (44.), 1:1 Andreas Petri (86.) – **Zuschauer:** 40.

**SG Wirbelau/Schubach – SV Villmar 5:0 (1:0).** Bis zur Pause hielt der SV Villmar auf dem Schubacher Rasenplatz noch einleitend, denn Danny Serafim und Jan Hilpisch legten nach zwei und 19 Minuten eine scheinbar beruhigende 2:0-Führung vor. Der TuS Drommershausen aber kam eine Minute vor der Pause durch Daniel Schmidt zum aus seiner Sicht wichtigen Anschlusstreffer, dem schließlich der eingewechselte Sebastian

Gorke Mitte der zweiten Hälfte auch noch den Ausgleich folgen ließ.

**Drommershausen:** Förster, Schmidt, Wilhelm, Matz (83. Cetin), Götz, Naber-schek, Bender (46. Gorke), Jung (60. Kopp), Mayr, Alt, Heil – **Obertiefenbach:** Kaiser, Tobschirbel (46. Bülbül), Bangert, Gonzales, Graf, Hussong, Alves, Hilpisch, Serafim, Rudolf (46. Kizmaz), Alban – **SR:** Richter (Weilmünster) – **Tore:** 0:1 Serafim (2.), 0:2 Hilpisch (19.), 1:2 Schmidt (44.), 2:2 Gorke (66.) – **Zuschauer:** 50.

**SV Elz – TuS Linter 7:0 (3:0).** Der Tabellenführer aus Elz ließ gegen den TuS Linter überhaupt nichts anbrennen und lag bereits nach 45 Minuten klar und entscheidend mit 3:0 in Front. Spielertrainer Mehmet Dragusha und Fahad Amin (2) hatten für diesen Zwischenstand gesorgt. Timo Schlag, Mustafa Günes (2) und Soner Ilhan bescherten dem SV Elz nach dem Wechsel sogar noch einen echten Kantersieg.

**Elz:** Schmitt, Peters, Krasniqi, Müller, A. Born (50. Ekin), Balmert, Dragusha, Schlag, Amin (70. Ilhan), Günes, Häckel (60. M. Born) – **Linter:** Rein, Talaska (70. Dobberten), Diefenbach, Luksch (65. Hrnjkaš), S. Urruh, Schneider, Sawall, Ci-ancimino, Bierr, A. Urruh (55. Fricke),

**Roth – SR:** Müller (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Dragusha (8.), 2:0 (24.), 3:0 (29.) beide Amin, 4:0 Schlag (49.), 5:0 Günes (64.), 6:0 Ilhan (76.), 7:0 Günes (81.) – **Zuschauer:** 70.

**TuS Eisenbach – TuS Dehrn 0:5 (0:1).** Die erste Hälfte verlief auf dem Rasen in Eisenbach noch recht ausgeglichen, erst Daniel Weyer brachte die in Richtung Kreisoberliga schielenden Dehrner etwa neun Minuten vor der Pause in Führung. Nach dem Wechsel aber spielten die „Raben“ von aus einem Guss. Der eingewechselte Mustafa Armend (2), Matthias Sehr und schließlich Daniel Reitz machten einen überdeutlichen Auswärtserfolg des TuS Dehrn perfekt, der sich nun berechtigter Hoffnungen auf den direkten Sprung in das Kreisoberhaus machen darf.

**Eisenbach:** Kaiser, Simon (75. Lehr), Schnabel, Neu, Gautsch, Hilfrich, Zeggert, Kurz (66. Selinger), Bös, Süßmann, Reichwein (46. Prinz) – **Dehrn:** Schlosser, Müller, Draheim, Steioff (20. Alberg), Kreckel, Reitz, Sehr, Stenger, Weyer, Lang (46. Armend), Bausch (20. Pötz) – **SR:** Schäfer (Aarbergen) – **Tore:** 0:1 Weyer (36.), 0:2 Armend (54.), 0:3 Sehr (63.), 0:4 Armend (71.), 0:5 Reitz (79.) – **Zuschauer:** 70.

## EGDL nimmt erste Hürde

Diez. Die erste Hürde auf dem Weg zum Klassenerhalt in der Eishockey-Hessenliga ist genommen. Der EG Diez-Limburg gelang unter Trainer Anton Weißgerber ein 6:3-Erfolg gegen den ERC Pohlheim. Allerdings dauerte es bis zur 17. Spielminute, ehe Kapitän Markus Kaczanski die erlösende 1:0-Führung im Powerplay markierte. Ebenfalls in Überzahl fiel das 2:0 kurz nach der Pause (22.). Diesmal war Timo Fuhr der Torschütze. Doch nur rund zwei Minuten später netzte der Pohlheimer Christian Mayer zum 2:1-Anschlusstreffer ein. Drei Tore innerhalb von nur 67 Sekunden durch Timo Fuhr (36.), Stephan Lohse (37.) und Holger Sabel (37.) brachten das Team um Kapitän Markus Kaczanski auf die Siegerstraße. Timo Fuhrs dritter Treffer brachte kurz nach Wiederanpfiff das 6:1 für die EGDL. Die Treffer für Pohlheim durch Mayer (46.) und Wilczek (58.) gefährdeten den Sieg der EG Diez-Limburg letztendlich nicht mehr, die somit auf den Klassenerhalt hoffen darf. *jk*

## DFB-Mobil in Dombach

**Bad Camberg-Dombach.** Das DFB-Mobil macht am Donnerstag, 18. April, gegen 18 Uhr auch auf dem Sportplatz in Dombach Station. Die D- und E-Junioren der Jahrgänge 2001 und 2002 des SC Dombach werden zu dieser Trainings-einheit eingeladen. *gfs*

## FUSSBALL

### NOTIZEN

**Kreisliga A Limburg-Weilburg:** Mit Joshua Schmidt, Jonathan Schmidt (beide Idstein), Marcel Termöllten und Kevin Brusch (beide Niederrhausen) verzeichnet der SC Dombach vier Zugänge aus dem Nachwuchsbereich. Dem Frauenteam des SC Dombach (Kreisoberliga Nord) hat sich Jasmin Jung (Niederselters, bisher ohne Verein) angeschlossen.

### GRUPPENLIGA

**D-JUNIOREN: SV Wehen – JSG Beselich/Dehrn/Gaudern/Wirbelau 3:1 (2:1).** Auf dem Wehener Halberg legten die Gäste los wie die Feuerwehr und bekamen die Partie in den ersten zehn Minuten sicher in den Griff. Folgerichtig traf auch Enes Erdogan zum Führungstreffer. Der Nachwuchs des Drittligisten, der ob der eigenen Abstiegsgefahr auch wieder auf den einen oder anderen Spieler des älteren D-Junioren-Jahrgangs, der grundsätzlich schon bei den C-Jugendlichen spielt, einsetzte, erarbeitete sich mit zunehmender Spieldauer ein Übergewicht, das folgerichtig auch in drei Treffern umgewandelt wurde. Da war für die D-Junioren der JSG Beselich/Dehrn/Gaudern/Wirbelau letztlich nichts mehr zu machen. *jk*

### REGIONALLIGA

**B-JUNIOREN: JFG Saarlouis – Eisbachtaler Sportfreunde 0:5 (0:0).** Die B-Junioren der Eisbachtaler Sportfreunde haben im fernen Saarland drei wichtige Zähler im Kampf gegen den Abstieg aus der Regionalliga eingefahren. Nachdem Janning Fliegel und Fabian Heckel auf der Gegenseite gute Gelegenheiten nicht verwertet hatten, war es Fliegel unmittelbar nach Wiederanpfiff, der im Anschluss an eine Saarlouiser Ecke nach einem peilschnellen Kontor den Bann brach (42.). Mit einem Traumtor aus 22 Metern erhöhte dann Heckel (51.) und belohnte sich damit für seinen Einsatz, ehe Moritz Hannappel einen gradlinigen Spielzug aus kurzer Distanz zum 0:3 abschloss (54.). Da wollte sein Cousin Max nicht nachsehen und legte den vierten Eisbachtaler Treffer nach (59.). Den Schlusspunkt setzte der erst kurz zuvor eingewechselte U16-Torjäger Kevin Kuxel, der allein vor dem JFG-Keeper auftauchte und diesen überwand (64.), womit ein Kantersieg zu Buche stand.

## SCHIESSPORT

### OBERLAHN

**SPORTGEWEHR: Gauliga:** Mit einem Heimsieg gegen Aufsteiger Hüttenberg (3,5:1,5 Punkte, 1067:1027 Ringe) starteten die Aumenauer in die neue Saison. Dabei konnten sich auf den Setzplätzen eins und zwei bei Aumenau Dirk Röllner (276:269) und Alexander Röllner (285:244) gegen Hüttenberger Peter Reif sowie Markus Blomer durchsetzen und legten so den Grundstock für den späteren doppelten Punktgewinn. Diesen erhöhte auf drei Dennis Kiefer (251:251) mit seinem Remis gegen Benjamin Mehrz mit einem halben Einzelpunkt. Der an vier gesetzte Julian Sennewald (255:263) gab sein Treffen gegen Volker Schmidt ab. Dafür ging dann noch der Mannschaftspunkt an Aumenau, das einen Vorsprung von 40 Zählern hatte. Biskirchen unterlag Werder mit 2:3 und 1051:1066. Übernthal – Steindorf 5:0, 1061:1008, Eismorlath – Erdbach 0:5, 1001:1103. Erster Tabellenführer ist Erdbach vor Übernthal, Aumenau, Werder, Biskirchen, Hüttenberg, Steindorf und Eismorlath. **SPORTPISTOLE:** Gauliga: Eine schwere Niederlage mussten die Aumenauer in Oberndorf einstecken (0:5, 1047:1059). Dabei vermochte sich der an eins gesetzte Achim Urfen (270:272) gegen Jörg Stoll nicht durchzusetzen. Auf zwei bis vier unterlegenen Christian Krampecki (267:272), Joachim Kiefer (261:264) und Martin Lehr (249:251), und auch der Mannschaftspunkt ging mit zwölf Zählern Rückstand verloren. Langenaubach – Nenderoth 1:4, 1035:1034; Simmersbach – Schlierbach 1:4, 1032:1033; Mademühlen – Herbornseelbach 2:3, 1056:1054. Erster Tabellenführer ist Oberndorf vor Schlierbach, Herbornseelbach, Nenderoth, Mademühlen, Langenaubach, Simmersbach und Aumenau.